

Jahresbericht 2020

Lesen ist für den Geist, was Gymnastik für den Körper ist.

Joseph Addison (1672 - 1719), englischer Diplomat, Gelehrter und Essayist

Das Team ist hochmotiviert ins neue Kalenderjahr gestartet, doch im Februar gab es einen Dämpfer, der das ganze Jahr anhalten sollte: Der Ausbruch der Corona-Pandemie hatte auch für unsere Bibliothek aussergewöhnliche Konsequenzen!

Am 16. März 2020 wurde die Schweiz in den Lockdown versetzt, sodass wir auch unsere

Bibliothek schliessen mussten. Trotzdem blieben wir optimistisch und boten unseren treuen

Leser*innen einen Pandemie-Service an: Auf telefonische Anfrage stellte Lilli Medien bereit, die in der Bibliothek abgeholt werden konnten oder die sie sogar nach Hause brachte.



Im Sommer wurden die Einschränkungen gelockert, ausserdem kam mit Jutta Bonifazi eine neue Mitarbeiterin ins Team. Alles schien sich gut zu entwickeln, denn im September konnten wir sogar die Lesung mit Silke Margherita Redolfi im Café Weber durchführen. Sie las aus ihrem Buch *Die verlorenen Töchter* vor und gab viele ergänzende Erklärungen. Es entspann sich eine anregende Diskussion mit der Autorin, sodass von einem gelungenen Anlass zu sprechen ist.

Im Oktober nahmen wir auch den Lesekreis wieder auf; doch der Abend mit der Buchvorstellung von Annemarie Rageth sollte für längere Zeit der letzte sein, denn noch ist die Normalität nicht zurückgekehrt und wir wissen noch nicht, wann wir mit dem Lesekreis weiterfahren können.

Leider mussten wir auch die alljährliche Erzählnacht, welche durch vier Buchhändlerinnen aus Landquart organisiert worden wäre, absagen.

Doch trotz aller Einschränkungen durch die Pandemie kann auch von Erfreulichem berichtet werden. Es wurden diverse Neuerscheinungen angeschafft, darunter waren nicht nur Bücher, sondern besonders für die Kinder gab es mit den Tonie Figuren eine Neuerung, die sich grosser Beliebtheit erfreut!

Mit einigen Artikeln in der Aroser Zeitung versuchten wir das Interesse für die Bibliothek wachzuhalten, ist es doch gerade in Zeiten der Pandemie wichtig, dass die Bindung der Leser*innen an die Bibliothek wachgehalten wird!

Und was am allerwichtigsten ist: Das Bibliotheksteam ist weiterhin sehr motiviert, arbeitet gut zusammen und macht mit Phantasie wett, was uns die Pandemie an Einschränkungen aufbürdet.

Auch dieses Jahr darf der Dank an die Bibliothekskommission, die uns sehr wohlwollend und wertschätzend unterstützt, nicht fehlen! Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist ein solcher Beistand besonders wertvoll!

Aber jede Bibliothek ist auch von der finanziellen Grundlage abhängig. Deshalb gilt unser Dank nicht zuletzt auch der Gemeinde Arosa bzw. Arosa Tourismus, die uns finanziell tragen und unsere Arbeit erst ermöglichen!

Wir schätzen auch die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Schule Arosa, denn es ist uns immer eine besondere Freude, wenn die Schulklassen die Bibliothek stürmen und sich auf die Suche nach spannender Lektüre machen.

Und last but not least bedanken wir uns bei unseren treuen Leserinnen und Lesern, die uns regelmässig aufsuchen und so der Bibliothek Leben einhauchen durch ihr Stöbern, ihre Fragen, den kurzen Schwatz; kurz: durch ihre Präsenz, die wir so schätzen!

Arosa, 13. März 2021

Jutta Bonifazi